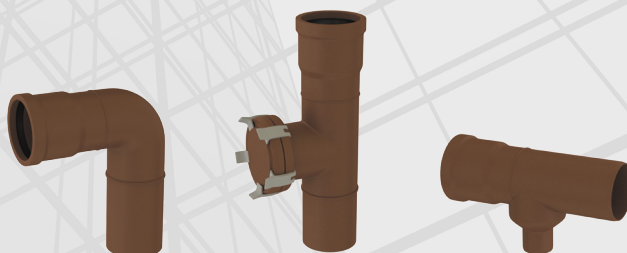


# — PolyLine PVDF

## Kunststoffkamin

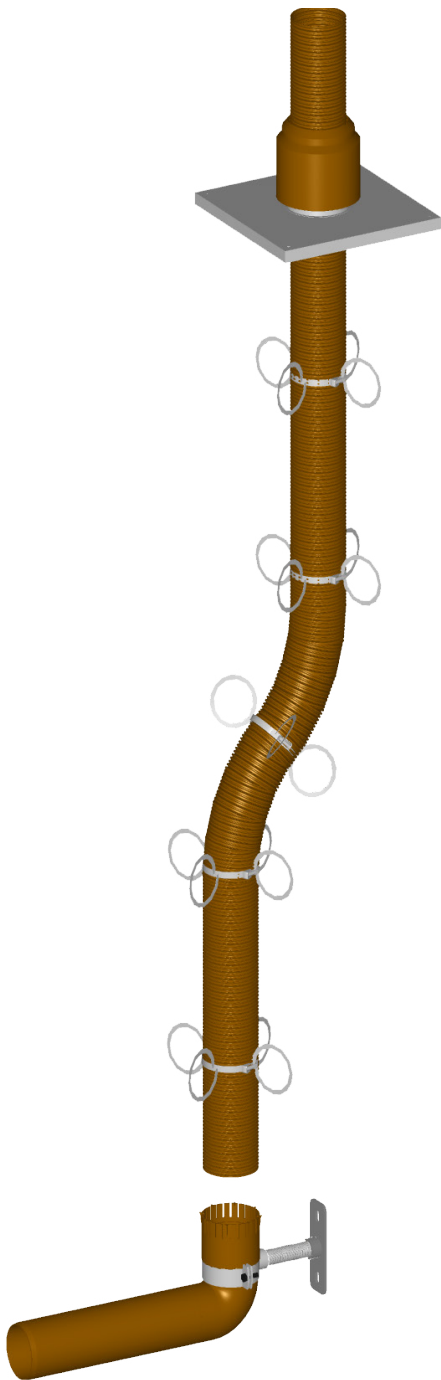
Geeignet für Öl und Gas im Unter- und Überdruck mit Abgastemperaturen bis 160 °C sowie für den raumluftabhängigen und -unabhängigen Betrieb.



---

## Erstaunlich robust

Auch als Außenkamin ohne Dämmung



#### Einsatzbereich

Für Öl und Gas im kondensierenden Unter- und Überdruckbetrieb für Niedertemperatur- und Brennwerttechnik

#### Material

PVDF (PolyVinylidenFluorid)

#### Außendurchmesser

- Starr: DN 75 - DN 250
- Flex: DN 80 - DN 200

#### Oberflächen

- Braun oder schwarz
- Auf Baustelle vor Ort mit Lackfarbe streichbar (vorher aber unbedingt entfetten, anschleifen und mit speziellem Primer grundieren)

#### Überdruck

Möglich

#### Max. Abgastemperatur

160 °C

#### Verbindungstechnik

Steckverbindung mit muffenseitiger Viton-Systemdichtung in einer Kastensicke

#### Besonderheiten

- Säurefestes und chemisch neutrales High-Tech Material PolyVinylidenFluorid (PVDF)
- Gehört zu den Gruppen von „Teflon“, wird seit mehr als 60 Jahren in der chemischen Industrie für höchste Anforderungen eingesetzt

- UV- und ozonbeständig, dadurch das einzige Material, welches an der Fassade ohne Ummantelung verwendet werden darf
- Geringe Schallübertragung
- Extrem lange Nutzungsdauer, da sich das Material nicht verändert
- Als Außenkamin ohne Dämmung zugelassen
- Kürzbar
- Kondensatbeständig und damit FU (feuchtigkeitsunempfindlich)
- Extrem robustes, aber trotzdem hervorragend bewegliches Flexrohr
- Übergang zum Flexrohr mit Spezialmuffen

#### Montage

- Hervorragend geeignet für Montage in Fanggruppen mit Festbrennstoff im direkten Nebenfang
- Auch außen an der Fassade auf Gleitlagern montierbar

#### EU-Richtlinien

CE





# PolyLine

## PVDF

### Kunststoffkamin

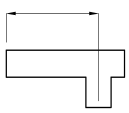
Geeignet für Öl und Gas im Unter- und Überdruck mit Abgastemperaturen bis 160 °C sowie für den raumluftabhängigen und -unabhängigen Betrieb.

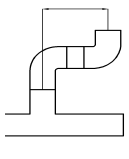
## Datenerfassungsblatt zur Kaminanschlusslegung für alle Feuerungsanlagen

Firma:	Name:	Gerät:	Öl:	<input type="radio"/>	Unterdruck:	<input type="radio"/>
Bauvorhaben:	Kommission:	Hersteller:	Gas:	<input type="radio"/>	Überdruck:	<input type="radio"/>
Ansprechpartner:	Tel. Nr.:	Type:	Festbrennstoff:	<input type="radio"/>	Steigleit. starr	<input type="radio"/>
Abgabetermin:	Faxnummer:	Leistung:			Steigleit. flex	<input type="radio"/>

PolyLine		NiroLine				KeraLine					
Material gewünscht	PP	Outdoor PP	PVDF	EW 06	EW 5000	DW 25/50	DW Design	DW 5000	DW Modul	EW Isostatisch	EW Plastisch
Steigleitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verb.-Leitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Neubau mit Schacht:		Neubau ohne Schacht:	
Mantelstein	<input type="radio"/>	Außenwand	<input type="radio"/>
Leichtbauschacht	<input type="radio"/>	Innenraum	<input type="radio"/>
Beton (lt. ÜA)	<input type="radio"/>	Dachneigung	_____°
Gemauert (lt. ÜA)	<input type="radio"/>	Sanierung:	
Porenbeton (lt. ÜA)	<input type="radio"/>	Schachtgröße:	
(z.B. Ytong)			

Steigleitung:	
Gesamthöhe:	
Wirksame Höhe:	 <div style="display: inline-block; text-align: center;">_____ m</div>
Einmündung:	_____°
Bogen	<input type="radio"/>
T-Stück	<input type="radio"/>
Revision oben	<input type="radio"/>

Verbindungsleitung:	
Gesamthöhe:	
Wirksame Höhe:	 <div style="display: inline-block; text-align: center;">_____ m</div>
Gestreckte Länge:	
Umlenkungen:	
Stk.	_____°
Stk.	_____°

Zugbegrenzer mit Ex.-Klappe	Steigleit.	<input type="radio"/>	Verbind.leit.	<input type="radio"/>
Zugbegrenzer ohne Ex.-Klappe	Steigleit.	<input type="radio"/>	Verbind.leit.	<input type="radio"/>

Sonstige Bemerkungen:
-----------------------

<b>Tel.: +43 512 28 88 81</b> <b>Fax.: +43 512 28 88 81 - 10</b> <b>Mail: anfrage@stocker-kaminsysteme.com</b>
--

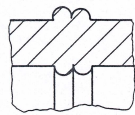


## Montageanleitung PolyLine PVDF Nasskamine – Allgemeine Fassung

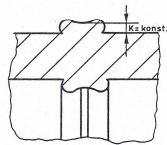
<b>Bezeichnung</b>	PolyLine PVDF NASSKAMIN
<b>Typenprogramm</b>	<b>SWISSKAMIN</b> = starres PVDF Kaminsystem <b>ohne Muffen</b> zum Spiegelschweißen <b>MODULSYSTEM</b> = SWISSKAMIN mit aufgeschweißten Muffen <b>EUROFLEX</b> = Flexibles PVDF Kaminsystem <b>TECHNAFLEX</b> = Konzentrisches Luft- Abgassystem mit Innenrohr aus dem Modulsystem und pulverbeschichtetem Zuluftrohr (für raumluftunabhängigen Betrieb RLU)
<b>Anwendungs- und Verwendungsbereich</b>	<p>Die oben angeführten Systeme sind geeignet <b>für Niedertemperatur- und Brennwertkessel mit Gas und Ölfuerung</b> bis zu einer maximal zulässigen <b>Abgastemperatur von 160°C</b>.            Ein <b>Sicherheitstemperaturbegrenzer</b> ist dann einzubauen, wenn der Kessel aufgrund seiner Bauart eine <b>Abgastemperatur von 160° überschreiten kann</b>.            Die Systeme sind <b>nicht geeignet für Festbrennstoffe</b> (Holz, Pellets, Kohle, Hackgut)</p>
<b>Leistungskenngrößen</b>	Starr Liefergrößen DN 75/91/110/125/140/160/200/250/315 mm Flex Liefergrößen DN 80/100/125/140/160/200 mm Konzentrisch RLU DN 75-125/90-150/110-150 (Innenrohr – Außenrohr)
<b>Systemkomponenten mit Kennzeichnung</b>	Siehe Anhang mit Bauteilbildern oder Paketmontageanleitung
<b>Benötigte Werkzeuge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohrmaschine und Verlängerungskabel</li> <li>• Steinbohrersatz</li> <li>• Werkzeugsatz</li> <li>• Heißluftfön und Schweißdraht (nur bei Heißluftschweißungen)</li> <li>• Schweißspiegel mit Schweißtemperatur 270°C (nur bei Spiegelschweißung)</li> </ul> <p>Wenn nicht anders bestellt, werden die Kaminkomponenten mit Muffen ausgeliefert und die verschiedenen Komponenten können durch einfaches Zusammenstecken verbunden werden.</p>
<b>Bemessungshinweis</b>	Die <b>Bemessung des Fangsystems</b> im Einzelfall <b>hat durch einen hierzu Befugten</b> zu erfolgen. Der <b>lichte Querschnitt</b> ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, <b>dass eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird</b> . Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.
<b>Systemkennzeichnung</b>	Die mit dem Kaminsystem ausgelieferte <b>Systemkennzeichnung</b> (Aufkleber mit dem ÜA-Zeichen) ist <b>vom Aufsteller auszufüllen</b> und dauerhaft und leicht sichtbar am Fangsystem oder bei hohen Abgastemperaturen in der Unmittelbaren Umgebung <b>anzubringen</b> .
<b>Allgemeine Sicherheitshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das <b>Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen</b> zu achten. Es gelten hierbei die <b>allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz!</b></li> <li>• <b>Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten</b> sind während der Montage <b>gegen Herabfallen zu sichern</b> oder entsprechende <b>Rückhalte- und Auffangvorrichtungen</b> zu installieren.</li> <li>• Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren <b>Gerüsten oder Arbeitsbühnen</b> sind die entsprechenden <b>Sicherheitsvorschriften</b> genau <b>einzuhalten</b>.</li> <li>• Während der Montage sind <b>entsprechende Absperurmaßnahmen</b> im Gefahrenbereich <b>zu treffen</b>.</li> <li>• <b>Schweißtemperatur 250-280°C</b>(Abhängig von der Materialstärke Flex oder Starr)</li> <li>• Die zu schweißenden Flächen müssen <b>sauber, fettfrei und plangehobelt</b> sein.</li> </ul>

## Allgemeine Verarbeitungshinweise zu PVDF-Kaminen

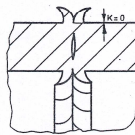
- Nach dem Schweißen mit der Spiegelschweißmaschine ist das Material zum **langsamen Auskühlen in der Spannvorrichtung** zu belassen.
- Bei Verarbeitung von PVDF **unter 10°C Außentemperatur** kann es zu **Versprödung** kommen. Besonders die **Flexrohre** sind dann vor der Bearbeitung in einen beheizten Raum zu bringen, weil sie sonst beim Handling **brechen** können.



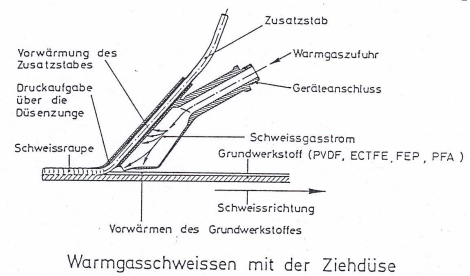
a: Anwärnwulst im Augenblick des Fügens.



b: Richtige Ausbildung des Schweisswulstes nach Einwirkung des Schweissdrucks.

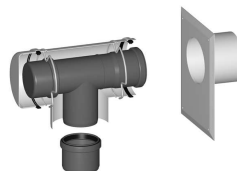
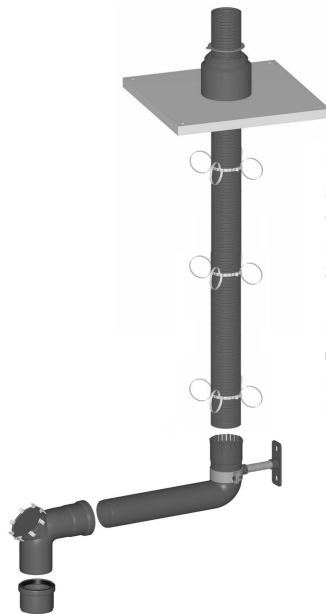


c: Falsche Ausbildung des Schweisswulstes, Lunkerbildung.



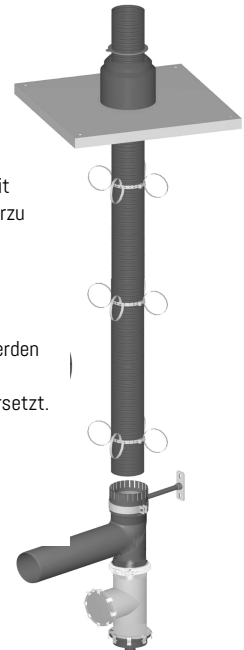
## Systemkomponenten mit Kennzeichnung Aufbaubeispiel

Beispiel RLA  
Raumluftabhängig mit  
Kondensatableitung über  
Brennwertkessel



Beispiel Gegenstrom  
Verbindungsleitung RLU  
raumluftunabhängig

Beispiel RLA  
Raumluftabhängig mit  
Kondensatableitung über Ablauf im  
Schacht



Die Steigleitungen können auch mit  
starken Rohren gebaut werden, hierzu  
gibt es spezielle Einführungen und  
Kopfausbildungen mit normalen  
Steckmuffen.

Bei Montage an der Außenwand werden  
die Abstandhalter durch  
Befestigungssets mit Gleitlager ersetzt.  
Maximal Zwischenabstand 2m

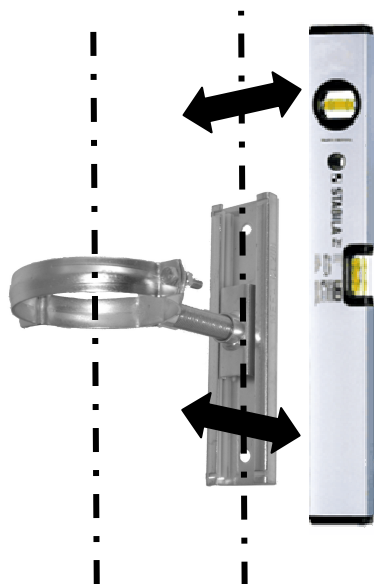
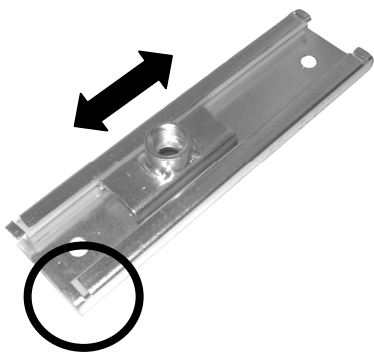
Sonderbeispiel zusätzliche  
Revision im Schacht

## Arbeitsablauf der Kaminmontage

- Vor Beginn der eigentlichen Montage ist es sinnvoll sich die **Angebotsskizzen oder Architektenpläne** der Anlage **anzusehen**, um zu lokalisieren welche Bauteile an welchem Ort verbaut werden sollen.
- Mit Hilfe des **Lieferscheins kontrolliert** man, ob alle benötigten Bauteile auf die Baustelle angeliefert wurden.
- Wenn **Grundpakete** bestellt wurden, befindet sich **in jedem Grundpaket die entsprechende Montageanleitung**, welche die genaue Position der einzelnen Paketkomponenten zeigt. Diese **Paketanleitung** ist wesentlich detaillierter, als es diese allgemeine Montageanleitung sein kann.
- Die **Bauteile** werden nun an den einzelnen **Bauabschnitten verteilt**.
- Bei **Montagen im Schacht** ist es sinnvoll **zuerst** mit der **Steigleitung** zu beginnen, bei **Außenanlagen baut man vom Kessel aus**, damit man die Mauerdurchbrüche nach außen besser festlegen kann.
- Das gelieferte Kaminsystem wird, wenn nicht ausdrücklich bestellt, **mit Steckmuffen ausgeliefert**. Diese Steckmuffen müssen immer so eingebaut werden, daß sie wie ein Trichter das **Kondensat in Richtung des Kessels weiterleiten**. Die **Muffe schaut also in der Verbindungsleitung in Richtung der Steigleitung**, das Eintauchstück Richtung Kessel. Bei der **Steigleitung liegen die Muffen immer oben!**
- Bei **Montagen im Schacht** sind in einem **maximalen Abstand von 3m Abstandshalter zu montieren**.
- Bei **Außenanlagen und der Verbindungsleitung** sind **Befestigungsschellen im maximalen Abstand von 2m zu montieren**. Hierbei müssen **Befestigungsschellen mit Gleitlager** verwendet werden, damit sich das Kaminsystem bei Erwärmung ausdehnen kann. Nur die **unterste Befestigung muss fix (statisch) sein**, um die Gewichtskraft aufnehmen zu können.
- Bei **konzentrischen (LAS Luft Abgas Systemen oder Raumlufunabhängigen Rohr in Rohr Systemen)** Außenanlagen braucht das Außenrohr **nicht mit Gleitlagern** befestigt zu werden, weil sich das abgasführende Innenrohr gegenüber dem kalten Außenrohr systemintern verschieben kann.
- **Vor dem Zusammenstecken** der einzelnen Bauteile sind die **Dichtungen der Muffen mit Silikonfett einzuschmieren**, damit sich die Dichtung beim Zusammenstecken nicht heraus schiebt. **ACHTUNG! Es darf zum Einfetten kein Motoröl oder sonstige Gleitmittel verwendet werden! Sie greifen die Dichtungen an und verringern deren Lebensdauer.**
- Bei der Montage von **Flexiblen Rohren** ist beim **Einziehen der Rohre vom Dach aus** darauf zu achten, daß das flexible Rohr **nicht mit großem Kraftaufwand durch Engstellen gezogen** wird, weil es sonst beschädigt wird und nicht mehr überdruckdicht ist. Eine Kameraansicht vor der Montage ist bei starken Verzügen ratsam.
- **An jeder Flexmuffe (Bauteil zur Verbindung des flexiblen Rohres mit dem starren System, ist in dem Druckverschlußbeutel der Dichtung eine detaillierte Zeichnung enthalten, welche die genaue Einbaulage der Dichtung auf den Rillen des Flexrohres darstellt. Das aufziehen der Dichtung in gezeigter Position ist die wichtigste Aufgabe der gesamten Flexkaminmontage und muß mit größter Sorgfalt durchgeführt werden.** Dabei ist zu beachten, daß Dichtungen nicht so flexibel wie Gummibänder sind und **nicht überdehnt** werden dürfen, weil sie sonst nicht mehr richtig an den Rillen anliegen und nicht abdichten.



## Besonderheiten bei der Montage an der Außenwand



- Bei der Montage an der Außenwand sind Befestigungsschellen im maximalen Abstand von 2m zu montieren. Hierbei müssen Befestigungsschellen mit Gleitlager verwendet werden, damit sich das Kaminsystem bei Erwärmung ausdehnen kann. Nur die unterste Befestigung muss fix (statisch) sein, um das Gewicht des Kaminsystems aufnehmen zu können.
- Es ist darauf zu achten, dass die Gleitlager alle genau in der Achse des Kamins ausgerichtet sind und auch in der Wandebene parallel zur Kaminachse verlaufen. Gegebenenfalls muss mit Blechbeilagen eine Unebenheit der Wand ausgeglichen werden.
- Die Gleitlager müssen so montiert werden, dass sich der Kamin nach unten und nach oben ausdehnen kann. Faustregel 2/3 Weg nach oben und 1/3 Weg nach unten. Die Rohrschellen sind auf dem Kaminrohr so fest zu ziehen, dass sich das Rohr in der Schelle nicht mehr bewegen kann!
- Nach erfolgter Montage sind die 4 Metallnasen an den äußeren Enden der langen Gleitführung mit einer Zange nach innen in Richtung Wand zu biegen, damit der Gleitschlitten nicht oben oder unten aus der Gleitschiene ausfahren kann.
- Nicht vergessen darf man bei Dachdurchführungen, dass sich das letzte (oberste) Kaminelement in der Dachdurchführung frei nach oben und unten bewegen können muss, damit es die Bewegung der Gleitlager mitmachen kann. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang die Lage des Regenkragens, der so hoch über der Kaminabdeckplatte zu montieren ist, dass der Kamin die 1/3 Strecke beim Zusammenziehen im Winter mitmachen kann! Sonst führt das obere Kaminelement bei Kälte aus der nächstliegenden Muffe aus, weil es durch den Regenkragen fixiert wird!
- Wenn der Kamin nicht allzu hoch und dadurch zu schwer ist sollte man ihn vor Montageende unten aus der untersten Muffe herausnehmen und mit der Hand einmal nach oben schieben und wieder nach unten gleiten lassen. Gibt es keine Verklebungen oder Widerstände ist alles in Ordnung, ansonsten die Klemmstelle noch einmal richtig einmessen.
- Die Gleitlager dürfen NICHT GESTRICHEN werden!!! Die Farbe verklebt und blockiert den Gleitschlitten in der Gleitschiene, dann kommt es zu Materialspannungen und Verbiegungen der Kaminanlage.
- Die Gleitlager dürfen nicht gefettet oder geschmiert werden! Die Gleitschienen sind mit Teflungleitflächen versehen, die eine Schmierung ersetzen. Durch zusätzliche Schmierung bleibt Staub und Schmutz an den Gleitflächen hängen und beeinträchtigt deren Funktion.
- Bei Außenwänden mit Vollwärmeschutz ist im Bereich des Gleitlagers der Dämmstoff auszusparen und mit einer Tragfähigen Konstruktion aus Metall oder Hartholz zu unterfüttern. Das Gleitlager darf nicht auf dem Dämmstoff direkt montiert werden. Es kann auch bei geringen Dämmstoffdicken mit Gewindestangen und Kontermuttern gearbeitet werden. Dann muss aber geprüft werden, ob sich die Gleitlager nicht bei Windlasten seitlich wegdrücken!
- Die Montage einer einwandigen Kunststoffkaminanlage im Außenbereich ist eine Arbeit, die allerhöchste Präzision und Genauigkeit erfordert. Ansonsten kann es bei den thermisch bedingten Längenveränderungen der Kamine zu Verspreizungen und Verklebungen der Kaminanlage bis hin zum Herabstürzen der Kaminelemente kommen.

**Bei Rückfragen zur Montage wenden Sie sich  
bitte an unsere Technik-Hotline +43 512 28 88 81 – 24**

# LEISTUNGSERKLÄRUNG

Nr. 001DoP2015-04

- 1) Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:  
**Systemabgasanlagen mit Kunststoffinnenrohren Typ PolyLine PVDF nach Regr.-Nr. 2270-CPR-003, DIN EN 14471:2013 + A1:2015**

- 2) Typen- und andere Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

Modell 1	EN 14471	DN (75 - 315)	T160 - P1 - O - W 2 - O20 - LI - B - U	PVDF-Abgasanlage, einwandig, braun, Innenmontage
Modell 2	EN 14471	DN (55 - 200)	T160 - P1 - O - W 2 - O20 - LI - B - U	PVDF-Abgasanlage, einwandig, flexibel, braun/schwarz
Modell 3	EN 14471	DN (75 - 315)	T160 - P1 - O - W 2 - O20 - LE - B - U	PVDF-Abgasanlage, einwandig, braun, Außenmontage
Modell 4	EN 14471		T160 - P1 - O - W 2 - O00 - LE - B - U0	PVDF-Abgasanlage, konzentrisch, braun, Außenrohr Metall
Modell 5	EN 14471		T160 - P1 - O - W 2 - O00 - LI - E - U1	PVDF-Abgasanlage, konzentrisch, braun, Außenrohr Kunststoff
Modell 6	EN 14471	DN 75/125, 90/160, 110/160	T120 - H1 - O - W 2 - O00 - LI - E - U1	PVDF-Abgasanlage, konzentrisch, braun, Außenrohr Kunststoff
Modell 7	EN 14471	DN (75 - 110)	T120 - H1 - O - W 2 - O20 - LI - B - U	PVDF-Abgasanlage, einwandig, braun, Innenmontage
Modell 8	EN 14471	DN (75 - 110)	T120 - H1 - O - W 2 - O20 - LE - B - U	PVDF-Abgasanlage, einwandig, braun, Außenmontage

- 3) Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:  
**Transport von Luft für die Verbrennung und von Verbrennungsprodukten aus Feuerstätten ins Freie**
- 4) Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:  
**Technaflon AG, Konstanzerstrasse 7, 8274 Tägerwilen, Schweiz (CH), tel. +4171 666 8 111, fax: +4171 666 8 170**
- 5) Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist: **Nicht relevant**
- 6) System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung: **System 2+**
- 7) Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:  
**Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontr.Nr. 2270-CPR-003 hat die Erstinspektion des Herstellers und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.**
- 8) Erklärte Leistung:

	Wesentliche Merkmale	Leistungsmerkmale			Harmonisierte technische Spezifikationen
8.1	Druckfestigkeit (maximale Bauhöhe)	Ohne Zwischenabhängung: starre Rohre: 30 m flexible Rohre: 30 m			EN14471:2013+A1:2015
8.2	Beständigkeit gegen Windlast (freitragende Höhe nach letzter Halterung)	1.0 m			EN14471:2013+A1:2015
8.3	Feuerwiderstand (Klasse)	0 (laut Norm)			EN14471:2013+A1:2015
	Gasdichtheit (Druckklasse)	P1(System1-5)/H1(System 6-8) (Überdruckanlagen bis 200/5000 Pa)			EN14471:2013+A1:2015
8.4	Thermisches Verhalten (Temperaturklasse)	T120(System6-8)/T160(System 1-5)			EN14471:2013+A1:2015
	Abmessungen in mm	starre Rohre DN 75 DN 90 DN 110 DN 125 DN 140 DN 160 DN 200 DN 250 DN 315 flexible Rohre DN 55 DN 63 DN 80 DN 100 DN 125 DN 140 DN 160 DN 200	Innendurchmesser 71.0 86.0 105.6 119.8 134 154 193 241.4 307 45 53 71 90 113 125 145 180	Wandstärke 2.0 2.0 2.2 2.6 3.0 3.0 3.5 4.0 4.0 0.4 0.4 0.7 0.8 1.0 1.1 1.2 1.3	EN14471:2013+A1:2015
8.5	Wärmedurchlasswiderstand in (m²K)/W	R00			EN14471:2013+A1:2015
8.6	Strömungswiderstand der Abschnitte der Abgasanlage (r=mittlere Rauigkeit der Innenschale)	starre Rohre: 0.5 mm flexible Rohre: 1.0 mm			EN14471:2013+A1:2015
8.7	Strömungswiderstand der Formstücke der Abgasanlage	(ζ=Durchlasswiderstandkoeffizient) gemäss EN 13384-1			EN14471:2013+A1:2015
8.8	Biegezugfestigkeit (reale Länge der lateralen Auslenkung)	1,0 m			EN14471:2013+A1:2015
8.9	Biegezugfestigkeit (maximale Neigung)	45°			EN14471:2013+A1:2015
8.10	Beständigkeit gegenüber Chemikalien (Kondensatbeständigkeitsklasse)	W trockener und kondensierender Betrieb			EN14471:2013+A1:2015
8.11	Beständigkeit gegenüber Chemikalien (Korrosionswiderstandsklasse)	2 (Gas und Heizöl Schwefelgehalt ≤ 0,2 Masse%)			EN14471:2013+A1:2015
8.12	UV Beständigkeit (Klasse für den Einbauort)	LI für Systeme 1,2, 5 (Innenmontage) LE für Systeme 3 und 4			EN14471:2013+A1:2015
8.13	Brandverhalten (Klasse)	System 1-4: B (sehr begrenzter Beitrag zu einem Brand) System 5: E (schlechtes Brandverhalten)			EN13501-1
8.14	Frost-Tau-Wechselbeständigkeit	entspricht den Anforderungen			EN14471:2013+A1:2015
8.15	Gefährliche Stoffe	erklärte Stoffe			Relevante nationale Richtlinien

- 9) Die Leistung des Produkts gemäß Ziffer 1 und 2 entspricht den erklärten Leistungen nach Ziffer 8.  
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Ziffer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:  
Tägerwilen (CH), 27.08.2013

.....  
Horst Wunsch, geschäftsführender Eigentümer

**Die Leistungserklärung finden Sie zum Download auf unserer Homepage:**  
[www.stocker-kaminsysteme.com](http://www.stocker-kaminsysteme.com)

**H. Stocker GmbH, Stocker Weg 1, 6175 Kematen in Tirol, Austria**  
**Tel.:** +43 512 28 88 81, **Fax:** +43 512 28 88 81 - 10,  
[office@stocker-kaminsysteme.com](mailto:office@stocker-kaminsysteme.com), [www.stocker-kaminsysteme.com](http://www.stocker-kaminsysteme.com)